

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25.–26. Mai 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 56

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Donnerstag 25. Mai, Christi Himmelfahrt, abends 19.30 Uhr, Predigt in Weingarten zum Blutfest (die Stimme des kostbaren Blutes). Und Freitag , 26. Mai dort Pontifical amt.

Abfahrt mit Auto 171 km über Landsberg – Memmingen (vier Stunden) in großer Hetze. Kurz vorher kommt Baron Ritter. Die Manuskripte, von Katharina in der Frühe geschrieben, trotz Krankseins, noch durchgesehen. Auf der Hinfahrt Regen stürme wie Wolkenbruch auch drei – vier Mal, dazwischen Sonne und auch bei der Ankunft. Zwei Frauen im Wagen mitgenommen, hinter Wolfegg. Abends nach der Predigt nicht mehr zur Lichterprozession. Schlaflose Nacht, weil die Predigt sehr anstrenge, die auch auf den Klosterhof übertragen wurde. Am Feiertag selber früh 5.30 Uhr, und 6.30 - 8.00 Uhr den Blutritt im Rathaus vom Balkon aus gesehen. 9.30 Uhr die Reliquie entgegengenommen von Blutritt und dann Hochamt. Pater Odo, der mit dem Pferd gestürzt war, im Krankenhaus besucht und die Schulschwestern in Ravensburg. 16.30 - 20.45 Uhr bei Dauerregen zurück, Panne bei Mindelheim.